



Die beiden Bücher von Isolde Charim „Ich und die Anderen“ sowie Francis Fukujama „Identität“ sind hochaktuelle Beiträge zu dringenden gesellschaftlichen Fragen: Welche Rolle spielt der Nationalstaat heute? Wie kann es in der gegenwärtigen Zeit eine Identität geben, die andere Identitäten nicht angreift sondern als gleichberechtigte akzeptiert? Was kann eine produktive Identität in einer global organisierten, vielfältigen Gesellschaft sein?

Diesen Fragen wollen wir uns in der Diskussionsveranstaltung widmen. Zwei kurze Inputs stellen die beiden Bücher und ihre wesentlichen Thesen vor.